

Ostfriesen Zeitung

Unabhängige und überparteiliche Tageszeitung für Ostfriesland


GANZ KLAR asa
Kiek mal rin
asa
autohaus saathoff aurich
emder str. 5, tel.: 04941/10095

48. Jahrgang, Nr. 179

Mittwoch, den 4. August 1993

Emden / Norden

1,30 DM

Elf Kinder aus Hamburg „löchern“ die Bürgermeister

Hansestädter seit gestern auf Fahrradtour in Ostfriesland

Spielplatzinitiative untersucht die Kinderfreundlichkeit norddeutscher Städte. Bundesweit sind 15 Gruppen unterwegs.

ht Emden. Kinderfreundlichkeit als „Durstlöscher“ praktizierte Bürgermeister Hans Grigull. Bei einem Empfang der Stadt für elf Jungen und Mädchen aus Hamburg trug der Ratsrepräsentant gestern einen Kasten mit Limonade in den Repräsentationsraum des Rathauses am Delft und sagte „prost“.

Die Kinder besuchen verschiedene norddeutsche Städte auf der Suche nach deren kinderfreundlicher Einstellung. Organisiert hat

diese Fahrradtour der Verband Hamburger Spielplatzinitiativen in Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund.

Wie es um die Spielplätze in Emden bestellt sei, wollte einer der acht- bis 14jährigen wissen. Der „Fahrradklau“ und die Ausländerfeindlichkeit waren weitere Themen. Ein Kinderparlament gibt es in Emden nicht, aber über die Geschäftsstelle des Kinderschutzbundes sei eine gute Vertretung gegeben, erfuhren die Hamburger. Wie alt der Bürgermeister sei, wollte ein Naseweis wissen und gab sich zufrieden, als er hörte: „Ich werde 63.“

Über das Ergebnis wird Buch geführt. Ein Statement wurde in eine Sammelmappe geheftet. Da steht nun auch,

daß Kinder- und Jugendarbeit bei Emden Bürgervereinen groß geschrieben wird und daß Eltern an einigen Stellen Spielplätze in Eigenregie unterhalten wollen, wobei die Stadt das Material liefert. Trotz Finanznot „das Machbare tun“, sagte Grigull.

Die Kinder aus Hamburg „löcherten“ gestern noch Vertreter der Gemeinde Krummhörn. Heute fahren sie nach Norderney und werden dort am Freitag von der Stadt empfangen. Am Sonnabend sind sie in Bensersiel. Jever, Dangast, Oldenburg, Bremen und schließlich der Hamburger Senat sind weitere Stationen.

Die Aktion ist bundesweit. Insgesamt 15 Gruppen sind unterwegs. 150 Bürgermeister werden befragt.



Als Botschafter für mehr Kinderfreundlichkeit kamen gestern elf Mädchen und Jungen aus Hamburg nach Emden. Sie besuchen auch andere Orte in Ostfriesland.
Foto: Hartebrodt